

Thema: Wissenschaftstheoretische Grundlagen II

Vergleichen Sie die wissenschaftstheoretische Position des Empirismus mit dem Realismus.

Im Empirismus ist eine Hypothese begründet, wenn diese durch häufige Beobachtung bewiesen ist. Die Logik ist gekennzeichnet durch Induktion und Verifikation. Die Bedeutung und Geltung von Aussagen über theoretische Mechanismen werden aus Beobachtungen erschlossen.

Im Realismus ist eine Hypothese begründet, wenn die Widerlegung nicht gelingt. Die Logik ist gekennzeichnet durch Deduktion und Falsifikation. Die Bedeutung und Geltung von Aussagen über theoretische Mechanismen werden durch Konfrontation der Hypothesen mit der Realität erschlossen.

Vergleichen Sie die wissenschaftstheoretische Position der Hermeneutik mit der Als-ob-Theorie.

In der Hermeneutik ist eine Hypothese begründet, wenn diese intersubjektiv Sinn ergibt. Die Logik ist gekennzeichnet durch Introspektion, also wenn Vermutungen Sinn machen und akzeptiert werden. Die Bedeutung und Geltung von Aussagen über theoretische Mechanismen werden aus Beobachtungen und Introspektion erschlossen.

In der Als-ob-Theorie ist eine Hypothese begründet, wenn die Prognosen zutreffen. Die Logik ist gekennzeichnet durch Induktion aus Prämissen, also wenn die als wahrgenommenen Prämissen zutreffen. Die Bedeutung und Geltung von Aussagen über theoretische Mechanismen werden durch Unterstellung der Geltung von Prämissen, die zu Prognosen genutzt werden erschlossen.

Skizzieren Sie die Qualitätskriterien zur Beurteilung von Theorien.

(1) Logische Korrektheit: Die Erklärung muss logisch sein. Es dürfen keine Widersprüche zwischen den Prämissen existieren.

(2) Theoriebasiert: Die Prämissen müssen mindestens eine nomologische Hypothese bzw. Gesetzesaussage enthalten.

(3) Allgemeinheit: Eine Theorie ist um so allgemeiner, je weniger sie in raumzeitlicher Hinsicht eingeschränkt ist.

(4) Informationsgehalt: Theorien müssen widerlegbar sein.

(5) Empirische Bewährung: Die Annahmen der Theorie müssen in empirischen Prüfungen Bestand haben. Die Theorie muss mit der Realität übereinstimmen.

(6) Handlungsbezug: Praktische Relevanz

(1) und (2): Gilt für Erklärungen und (3), (4), (5) und (6): Gilt für Theorien